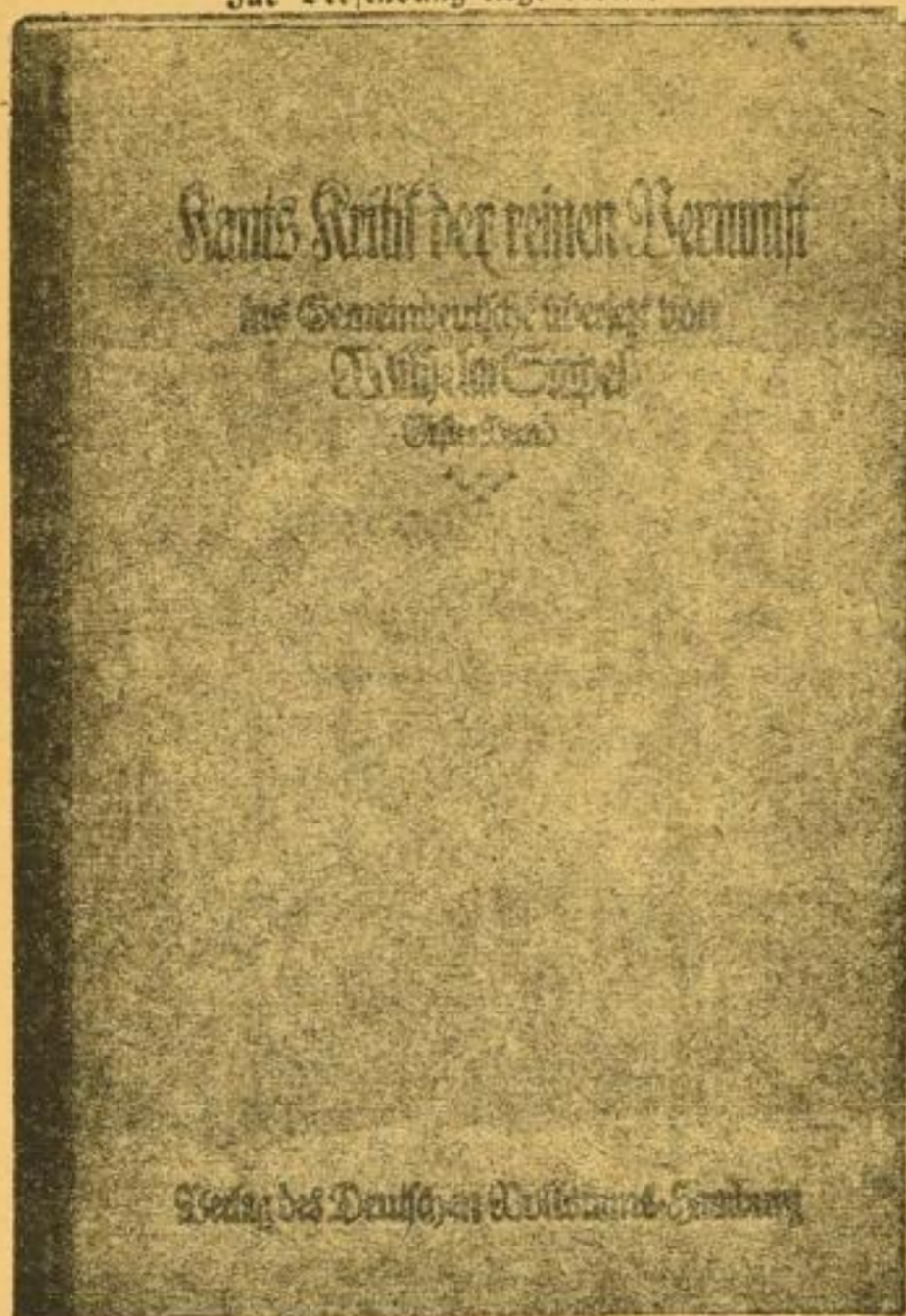


Zur Versendung liegt bereits



Verkleinerte Wiedergabe des Einbandes.
Preis: Gebunden 7 Mark, in Pappeband geb. 9 Mark.

Das Werk ist auf bestem Friedenspapier gedruckt. Keine einzige Firma, zumal keine Firma in einer Universitätsstadt, veräume, sich sofort mit Exemplaren zu versehen. Daß es sich hier um eine bedeutende Erscheinung handelt, die voraussichtlich Jahrzehnte hindurch ihre Anziehungskraft behalten wird, unterliegt für uns, die wir wissen, mit welcher reger Anteilnahme das Buch erwartet worden ist, keinem Zweifel. Einige der ersten Urteile, die dem Uebersetzer zugegangen sind, mögen den Wert dieser neuen Kant-Ausgabe kennzeichnen:

... Ich habe mich sorgfältig mit dem Buche beschäftigt, und ich habe die aufrichtigste Hochachtung für die großartige Sorgfalt und Tüchtigkeit, womit Sie Kant dem Leser näher bringen. Ich könnte mir überhaupt denken, daß der von Ihnen eingeschlagene Weg zum Ziele führt und die Geister enger mit Kant verbindet. Aber ich glaube, daß Ihre Leistung sehr geeignet ist, manchen Leser zu künftiger geistiger Förderung an Kant heranzubringen. So sende ich beste Wünsche für die Fortsetzung Ihrer gewaltigen und mühevollen Arbeit. — Prof. Dr. Lucken, Jena (an den Verfasser).

... Ich hatte das Buch schon bei ... liegen sehen und mit großem Interesse darin geblättert. Jetzt, wo ich es in Händen habe, habe ich gleich eingehend darin gelesen und große Freude gehabt, wie leicht und fließend nunmehr Kant zu lesen ist. Es ist ein ganz außerordentliches Verdienst, welches Sie sich mit dieser Uebersetzung erworben haben. ... Prof. Dr. Classen, Langenhorn b. Hamburg (an den Verfasser).

Als Käufer kommen in Betracht: In erster Linie alle Professoren und Dozenten der Philosophie, sowie alle Studierenden der Philosophie, Gymnasiallehrer, Mittel- und Volkshullehrer, auch Lehrerinnen, kurz, alle Volksbildner. Nicht zuletzt das große gebildete Publikum, alle geistig regsamen Leute überhaupt. In keiner Volksbibliothek darf das Werk fehlen.

Verlag des Deutschen Volkstums / Hamburg

Verlag des Deutschen Volkstums / Hamburg

Kants Kritik der reinen Vernunft

ins Gemeindeutsche übersetzt
von
Dr. Wilhelm Stapel

Der soeben erscheinende erste Band enthält:
**Die Vorreden von 1781 und 1787 und
die Lehre von Raum und Zeit
(transcendentale Ästhetik)**

Kants „Kritik der reinen Vernunft“ ist das Hauptwerk der philosophischen Weltliteratur. Aber soviel es gerühmt wird, so wenig wird es wirklich gekannt. Der Grund ist die große Schwierigkeit der kantischen Darstellungsweise, die dem Leser meist unüberwindlich ist. Es gehört ein jahrelanges Studium dazu, sich in Kant bis zum völligen Verständnis einzulesen. Und doch ruhen in diesem Werke die Grundlagen einer großen allgemeinen Weltanschauung, die für die Erziehung und Charakterbildung der Menschen von größtem Wert sind. Nun gibt es zwar Darstellungen des kantischen „Systems“. Aber darin spiegelt sich immer des jeweiligen Verfassers Anschauung. Wir müssen zur Quelle selbst hinleiten.

Das vorliegende Werk „übersetzt“ Kant Absatz für Absatz ins Gemeinverständliche. Es ist in modernem, flüssigem Deutsch geschrieben. Die umfangreichen Perioden sind aufgelöst. Die unverständlichen Bezeichnungen sind übersetzt und umschrieben. Mannigfaltige Beispiele sind eingestreut. So ist das Werk zwar äußerlich stark angeschwollen, aber viel rascher lesbar, vor allem, es ist für die Menge der Leser überhaupt erst verständlich.

Man kann dieses Werk entweder selbständig lesen und damit den kantischen Gedankengängen Schritt für Schritt folgen. Oder man kann nach jedem Absatz den betreffenden Absatz des Uebersetztes mit dem gewonnenen Verständnis nachlesen. So ist die Uebersetzung zugleich ein erläuternder Kommentar.

Jeder Gebildete hat nunmehr die Möglichkeit, sich selbstständig die echte Gedankenwelt Kants zu erschließen.

Der in Vorbereitung befindliche zweite Band wird enthalten:

Die Kategorienlehre.

- Ihm wird alsbald die Fortsetzung folgen. Sie wird bringen:
- Die Lehre von den Grundsätzen des reinen Verstandes
 - Die Zertrümmerung der rationalen Seelenlehre
 - Die Zertrümmerung der rationalen Naturlehre
 - Die Zertrümmerung der rationalen Theologie
 - Die transcendentale Methodenlehre

Man veräume nicht, Fortsetzungslisten anzulegen!